

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Band: 27 (1951-1952)
Heft: 11

Artikel: Kampfführung im Winter [Schluss]
Autor: Dach, H. von
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-706217>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

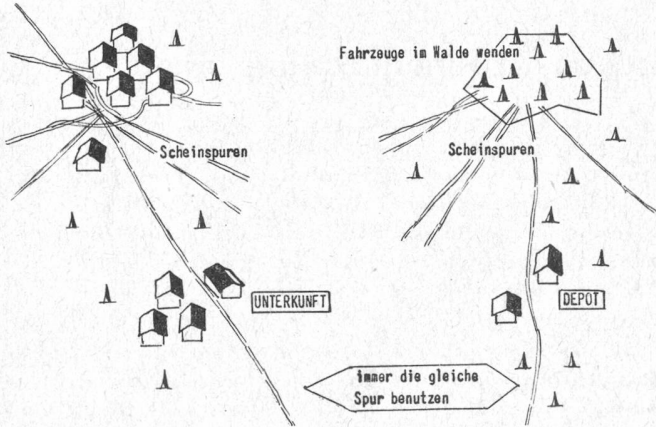
(Schluß.)

Kampfführung im Winter

V. Gefechtsführung.

Tarnung.

- Schneeanzug und weißer Anstrich geben dir das gleiche Aussehen wie der Schnee. Aber sie verbergen der erhöhten Schattenwirkung auf dem hellen Untergrund wegen die Formen nicht. Du mußt deshalb die Geländeschatten ausnützen.
- Spuren verraten dich durch ihre Schattenwirkung. Du mußt sie deshalb über deine Stellungen, Unterkünfte oder Depots hinaus fortführen.

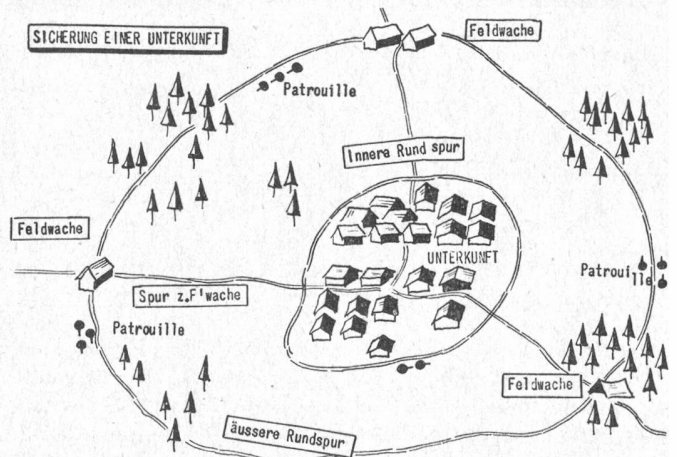


- Volle Weißtarnung macht dich stehend auf 600 m, liegend auf wenige Meter unsichtbar.
- Wichtige Stellungsteile kannst du durch Ueberdecken mit starkem Astwerk, Brettern, Holzrahmen mit engmaschigem Drahtgeflecht usw., auf welche eine dünne Schneeschicht kommt, tarnen.
- Achte auf den Hintergrund. Beim Verlassen des Waldes mußt du mit dem Tarnanzug beispielsweise so lange kriechen, bis die dunkle Waldkulisse für dich als Hintergrund wegfällt.
- Gehst du an einem Baum oder Stein in Stellung, so mußt du dich auf die schneebedeckte Seite (Windseite) legen.
- Beim Schießen wirbelt deine Waffe Schnee auf, und verrät so deine Feuerstellung. Als Schütze an einer Kollektivwaffe (Lmg., Mg. usw.) oder als Scharfschütze mit dem Zfk. mußt du ein weißes Tuch mitführen, das du vor die Laufmündung legst. Geschwärzte Stellen bestreust du in Feuerpausen mit Schnee. In der Unterkuft kannst du das Tuch durch Waschen wieder gebrauchsfähig machen.
- Wenn du keinen Tarnanzug hast, erstelle aus Leintüchern, Vorhängen, Badetüchern usw. einen pelreintartigen Tarnumhang.
- Die beste Tarnung für Waffen, Geräte, Helme usw. ist Anstrich mit weißer Oelfarbe. Wenn du keine solche hast, beklebe die Gegenstände mit Papier oder erstelle einen Behelfsanstrich aus Kalk oder Schlemmkreide, die du in Wasser lösest und der du zur Erhöhung der Dauerhaftigkeit Kleister beimeschest.

Sicherung.

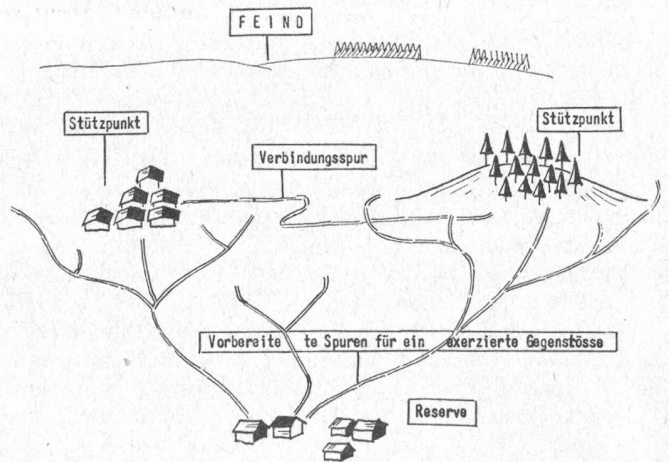
- Deine ruhende Truppe sicherst du am einfachsten durch Anlegen einer Rundspur.
- Eigene Leute dürfen die Rundspur nur auf den vorgeschriebenen Spuren (Verbindungsspur Feldwache-Unterkunft) überschreiten.
- Patrouillen der Feldwachen kontrollieren regelmäßig die Rundspur. Wird diese von einer neuen Spur gekreuzt, so wird die ruhende Truppe alarmiert, und die Suche nach dem Feind aufgenommen.

- Durch Hineinlegen von Zweigen usw. kannst du kontrollieren, ob sich der Gegner in der Rundspur bewegt hat.



Verteidigung.

- Den Witterungsunbilden (Schnee, Nässe, Kälte) entsprechend wirst du dich im Winter noch mehr als sonst in Gebäuden und Wäldern festsetzen. Der Besitz von Ortschaften kann zur Existenzfrage werden.
- Schnee behindert deine Bewegungen als Verteidiger. Zwischen den einzelnen Stützpunkten mußt du Verbindungsspuren anlegen. Für die Reserven schaffst du Spuren in Richtung der einexerzierten Gegenstöße. (Beachte: Tarnung, Spurenführung zur Täuschung.)



Scheinanlagen.

- Beim Erstellen von Scheinanlagen mußt du auf folgende Punkte achten:
 - Der Gegner ist kein Dummkopf. Scheinanlagen müssen taktisch wahrscheinlich liegen und in Größe und Form dem wirklichen Objekt entsprechen. Zur Erzielung der notwendigen Schattenwirkung müssen Scheingräben und Schützenlöcher mindestens 50 cm tief im Schnee ausgehoben sein. Die Seitenwände sind möglichst steil zu halten und der Grund ist zur Vortäuschung größerer Tiefe mit Tannenreisig oder Ruß zu bedecken.
 - Zur Scheinanlage mußt du Trampelspuren legen. Von Zeit zu Zeit müssen sich Leute in den Anlagen zeigen und es muß aus ihnen kurz geschossen werden.

H. von Dach.